



BURGHAUSEN
KULTUR
INTERNATIONAL
JAZZ

LOOK INTO THE FUTURE FESTIVAL 5

25.-28. MAI 2023

MUSIK
FILM
KUNST

NILS PETTER MOLVÆR

JAN BANG

EIVIND AARSET

TRYGVE SEIM

FRODE HALTLI

FM EINHEIT

NGUYÊN LÊ & BAND

SIMON STOCKHAUSEN

RAPHAEL WRESSNIG & BAND

CORNELIUS CLAUDIO KREUSCH

JOHANNES TONIO KREUSCH

MARY BAUERMEISTER

SIEGFRIED ZIELINSKI

GREGOR ZOOTZKY

DSIGA WERTOW

CARMEN BELASCHK



KLOSTER
RAITENHASLACH

KULTUR *im*
KLOSTER

ankersaal

BURGHAUSEN

LOOK INTO THE FUTURE FESTIVAL 5

Wir freuen uns, Ihnen nun zum mittlerweile fünften Mal vom 25. - 28. Mai 2023 das Festival **LOOK INTO THE FUTURE** präsentieren zu können. Das in Kooperation zwischen der Stadt Burghausen und den künstlerischen Leitern Cornelius Claudio Kreuzsch und Johannes Tonio Kreuzsch 2018 ins Leben gerufene Festival hat das Ziel, aktuelle Musik- und Kunstströmungen zu verbinden und miteinander in Austausch zu bringen.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe wird das Grenzüberschreitende und Genreübergreifende im kreativen Austausch beleuchtet. Eingeladen sind international bekannte KünstlerInnen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Sparten, von Musik über Bildende Kunst bis Film, die erlebbar machen, wie Kreativität zur gemeinsamen Sprache wird.

Unser gemeinsamer Fokus liegt auf Persönlichkeiten, die in ihrem künstlerischen Ausdruck Wege jenseits der Konvention gehen und sich immer wieder neu von den verschiedensten kulturellen Strömungen inspirieren lassen.

Das Kloster Raitenhaslach und die Stadt Burghausen mit dem Ankersaal und dem Stadtsaal bieten den Ort für das Aufeinandertreffen von Etabliertem und Neuem, für die Begegnung mit KünstlernInnen aus aller Welt und für den konstruktiven Austausch in der Gesellschaft.

Wir wünschen Ihnen ein alle Sinne berührendes Pfingstwochenende
Look into the Future 5

Cornelius Claudio Kreuzsch & Johannes Tonio Kreuzsch

Initiatoren & Künstlerische Leiter

Florian Schneider

Erster Bürgermeister Stadt Burghausen

Birgit Reineke-Reiprich

Leitung Kulturbüro Stadt Burghausen

18:30 Uhr
Kloster
Raitenhaslach.
Gewölbesaal

**Ausstellungs- und
Festivaleröffnung**
durch Bürgermeister Florian Schneider

25. - 28. Mai,
11 - 18 Uhr

FM EINHEIT & SIEGFRIED ZIELINSKI

Eine Klangkunst-Installation

RADIO FREIE MODULATIONEN

Mit Textfragmen-
ten von u.a. Meret
Becker, Walter
Benjamin, William
S. Burroughs, John
Cage und Heiner
Müller sowie den
Stimmen von u.a.
Meret Becker,
David Bennent,
Teodor Currentzis
u. Anthony Moore.

Eine akustische Installation des Medienarchäologen Siegfried Zielinski und des Klangkünstlers FM Einheit: „Materie ist tätig. Sie ist Subjekt, nicht Objekt“. Es geht den Künstlern um die „Erkundung der fragilen Hybridität einer neuen Beziehung von Menschen, Maschinen und Natur.“ Eine literarisch-musikalisch-futuristische Ausstellung, die durch Klang das alte Gemäuer des Klosters in ein neues Licht taucht. Die Ausstellung läuft das Festival durch und kann jederzeit besucht und gehört werden.



TICKET
30€

20:00 Uhr
Aula Maior
im Kloster
Raitenhaslach

Konzert

„A Look from the Past into the Future!“

TRYGVE SEIM (Saxophon)
& **FRODE HALTLI** (Akkordeon)

In der Musik von **Trygve Seim** und **Frode Haltli** begegnen sich die Klarheit volksmusiknaher Melodien, die Freude am Klang und avantgardistisches Denken. Zwei der kreativsten Köpfe der norwegischen Weltmusikszene tauchen die Aula Maior in Klangwelten, die kulturübergreifend und verbindend wirken.

19:30 Uhr
Ankersaal
Burghausen

Kurzfilm (26 Minuten) des deutschen Filmemachers
GREGOR ZOOTZKY

„Potpourri Mary Bauermeister (2006 – 2009),
Köln, Seoul, Los Angeles, Sindelfingen“

Der Filmemacher Gregor Zootzky zeichnet in dem Kurzfilm "Potpourri" ein beeindruckendes und persönliches Bild der Künstlerin Mary Bauermeister. In collage-artigen Bildern gibt der Film Einblicke in ihr Lebenswerk, ihre Philosophie und ihre Position als Künstlerin und als Frau in der Kunstszene. Im Mittelpunkt stehen ihr künstlerisches Schaffen im Atelier und ihre Reisen in die USA und nach Südkorea in den Jahren 2006 bis 2009, in denen Gregor Zootzky sie mit der Videokamera begleitet. Angelehnt an die Bildsprache der Künstlerin werden in drei parallel angeordneten Sequenzen ihre Werke und die damit verbundenen Gedanken, Assoziationen und Erinnerungen gegenübergestellt. Die Bilder, die akustischen Effekte, die Musik von Simon Stockhausen und die Kommentare der Künstlerin verbinden sich zu einem multisensorischen Erlebnis und geben einen Einblick in ihr außergewöhnlich facettenreiches und vielschichtiges Werk.

TICKET
30€

inkl. Kurzfilm

20:00 Uhr
Ankersaal
Burghausen

Konzert

JAN BANG (LIVE SAMPLING)
& **EIVIND AARSET** (Guitar & Electronics)

Eivind Aarset, dessen Debut-Album die New York Times als „eines der besten electric Jazz-Alben der Nach-Miles-Davis Ära“ bezeichnete, trifft auf den Produzenten und Elektromusiker Jan Bang. Jan Bang, bekannt u.a. auch als Filmkomponist und experimentierfreudiger Klangkünstler, wird mit Eivind Aarset, welcher mit unterschiedlichsten MusikerInnen wie Ray Charles, Dee Dee Bridgewater, Ute Lemper, Cher oder Django Bates zusammen gearbeitet hat, einen musikalischen Soundtrack schaffen, der so vielseitig ist wie das Leben – voller Wendungen und Brüche und immer intensiv und voller Kraft und Energie.



TAGESTICKET
SAMSTAG
45 €

17:00 Uhr
Ankersaal
Burghausen

„Der Mann mit der Kamera“ (1929, 68 Minuten)
Stummfilm des ukrainischen Regisseurs

DSIGA WERTOW

FM Einheit, bekannt als Mitglied der Kultband „Einstürzende Neubauten“, wird den experimentellen sowjet-ukrainischen Dokumentarfilm von Dsiga Wertow aus dem Jahr 1929 in seiner unverkennbaren Art, Moderne in Klang zu fassen ungewöhnlich neu in Szene setzen.

„Der Mann mit der Kamera“ besitzt eine große Bedeutung für die Filmgeschichte, da Wertow mit der Produktion dieses Films eine Vielzahl von Filmtechniken erfand bzw. erstmals einsetzte oder entscheidend weiterentwickelte, darunter Mehrfachbelichtung, Zeitlupe und Zeitraffer, Freeze Frame, Detailaufnahme, Kamerafahrt, rückwärts abgespieltes Filmmaterial, Stop Motion-Animation und selbstreflexive Einstellungen. 2012 wurde der Film auf Platz 8 der besten Filme aller Zeiten gewählt und später auch „beste Dokumentation aller Zeiten“ genannt.

Special Guests: Die beiden künstlerischen Leiter, **Cornelius Claudio Kreusch** am Klavier und **Johannes Tonio Kreusch** an der Gitarre.

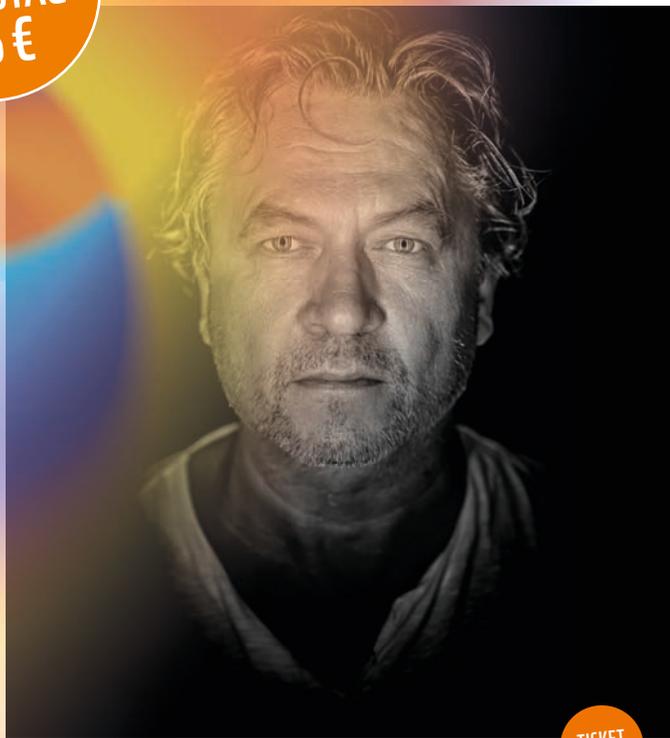


Im Anschluss:
Ankersaal

Künstlergespräch
mit FM EINHEIT & den KREUSCHBROS.



TICKET
20 €



TICKET
30 €

20:00 Uhr
Stadtsaal
Burghausen

THE MAN & THE HORN:

NILS PETTER MOLVÆR

(Trompete & Electronics)

Nils Petter Molvær gilt als Pionier der Fusion von Jazz und elektronischer Musik. Zu seinen musikalischen Vorbildern gehören Miles Davis, Don Cherry, Billie Holiday, Brian Eno, Jon Hassell, Joni Mitchell und Bill Laswell. Einem breiten Publikum wurde er durch sein Debüt-Album *Khmer* für das ECM-Label bekannt, auf dem Molvær sein ätherisches Spiel und seinen fiebrigen, heiseren Trompetenton wuchtigen elektronischen Beats gegenüberstellt.

Khmer erhielt große Beachtung in der Musikwelt und wurde mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Die amerikanische Zeitung *L.A. Weekly* ernannte *Khmer* zum Jazzalbum des Jahres 1998. Das Magazin *Rolling Stone* wählte das Album 2013 in die Liste der 100 besten Jazz-Alben.

11:00 Uhr
Aula Maior
Kloster
Raitenhaslach

Transformed Reality
- eine experimentelle Klangstunde mit
SIMON STOCKHAUSEN

frei

Umgebungsgeräusche der Aula Maior im Kloster Raitenhaslach - durch Richtmikrofone in Echtzeit aufgefangen - schwappen in den Saal, mischen sich mit den Klängen von akustischen, in ihre spektralen Bestandteile zerlegten Instrumenten und transformieren sich zu surrealen, psychedelischen, kosmischen Klanglandschaften. Der Moment entscheidet, wohin die akustische Reise führt.



16:00 Uhr
Ankersaal
Burghausen

MARY BAUERMEISTER
Eins plus eins ist drei

Ein Kinofilm von Carmen Belaschk (102 Minuten)

TICKET
8€

1961 wird in New York die Fluxus-Bewegung ausgerufen – eine radikale Kunstbewegung, der die schöpferische Idee wichtiger ist als das (als bürgerlich verpönte) Kunstwerk. Diesem weltweit erhörten Paukenschlag ging die Initiative einer jungen Künstlerin in Köln voraus, die ab März 1960 in ihrer Dachwohnung Happenings, Konzerte, Lesungen und kreative Aktionen aller Art organisierte; die Liste der Beitragenden liest sich wie das who-is-who der internationalen Kunst: Beuys, Christo, Nam June Paik und viele andere. Der Name der Künstlerin: Mary Bauermeister. Die Regisseurin Carmen Belaschk setzt der kürzlich verstorbenen wegweisenden Künstlerin ein amüsantes und informatives Denkmal.

20:00 Uhr
Ankersaal
Burghausen

“Jimi Hendrix – Into the Future”
NGUYỄN LÊ & BAND

JIMI HENDRIX - einer der visionärsten und zukunftsweisendsten Künstler des letzten Jahrhunderts wird in einem Festival-Doppel-Konzert gewürdigt.

Der französisch-vietnamesische Gitarrist **NGUYỄN LÊ** wurde mit seinem “Jimi Hendrix Project” weltweit bekannt. „So wie er spielt niemand Gitarre“, schrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung über ihn. Er gilt als einer der vielseitigsten und eigenständigsten Gitarristen – weit über den Jazz hinaus, geprägt von den unterschiedlichsten Einflüssen wie asiatischer Musik, Modern Jazz, Fusion oder Classic Rock.



TICKET
30€

Doppelkonzert
21:30 Uhr
Ankersaal
Burghausen

“FUNK – Into the Future”
RAPHAEL WRESSNIG & BAND

Der Hammond-Organist **Raphael Wressnig** erhielt bereits fünfmal den legendären US-amerikanischen „Down Beat“-Preis als „Best Organ Player of the Year“. Raphael Wressnig ist durch sein einzigartiges, ausdrucksvolles Spiel auf der Original Vintage Hammond-Orgel zum Inbegriff eines modernen Hammond-Organisten geworden. Seine Einspielung „Soul Gumbo“ ist in New Orleans entstanden (u.a. mit Walter „Wolfman“ Washington, GRAMMY-Gewinner Jon Cleary, Stanton Moore und George Porter Jr.). Die CD „The Soul Connection“ entstand gemeinsam mit Wee Willie Walker und David Hudson. Für sein neuestes Album stand Wressnig mit dem legendären Drummer James Gadson im Studio.



Raphael Wressnig wird mit seiner funky Band dem LOOK INTO THE FUTURE V Festival mit Party-Stimmung einen ausgelassenen Festival-Abschluss servieren.

Der Festivalpass beinhaltet den Eintritt zu allen Veranstaltungen

Ehrenamt bekommt 50% Ermäßigung

FESTIVAL-PASS
115 €

KARTENVERKAUF

Bürgerhaus Burghausen, Tel. (0 86 77) 9 74 00

Burghauser Touristik, Tel. (0 86 77) 887-140

bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse
Online-Verkauf: www.burghausen.reservix.de.

Bei Buchung des Kulturpaketes erhalten Sie 20 € Ermäßigung auf Ihre Eintrittskarte.



VERANSTALTUNGSORTE

Kloster Raitenhaslach, Raitenhaslach 11

Stadtsaal, Stadtplatz 108

Ankersaal, Stadtplatz 41/42

FESTIVAL KONZEPT & KÜNSTLERISCHE LEITUNG:

Cornelius Claudio Kreusch & Johannes Tonio Kreusch

In inspirierender Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Burghausen:

Birgit Reineke-Reiprich, Sabine Ressel und Julia Fickert;

Design: Christopher Link für MUSICJUSTMUSIC® GmbH.

Veranstalter: Stadt Burghausen · Stadtplatz 112 · 84480 Burghausen



**KULTUR GENUSS
EXTRA LANG**

**BURGHAUSEN
KULTUR
INTERNATIONAL
JAZZ**

- **Kulturpackage mit 1 ÜN ab EUR 126,-**
Übernachtung mit Frühstück, 3-Gänge-Menü,
Museumsspass, uvm.
- **Kulturpackage mit 2 ÜN ab EUR 209,-**
Übernachtung mit Frühstück, Plattenfahrt,
Burgführung, Museumsspass, uvm.

Bei Buchung eines Kulturpaketes erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf Ihre Eintrittskarte.

**INFORMATION
UND BUCHUNG**
Burghauser Touristik GmbH
www.visit-burghausen.com
info@visit-burghausen.com
Tel. +49 8677 887-140

„BURGHAUSER PFINGSTFESTIVAL SCHREIBT MUSIKGESCHICHTE“

„Es war eine Sternstunde der Musik. Das erstmals veranstaltete Pfingstfestival in der Klosteranlage Raitenhaslach bot einerseits höchstes Niveau, spannte andererseits den Bogen von Bachs Kompositionsgenie bis hin zum quicklebendigen Klezmer und entfaltete mit den Salongesprächen eine neue Dimension musikalischer Wertschöpfung.“

RAINER WETZL, PASSAUER NEUE PRESSE
ÜBER DAS LOOK INTO THE FUTURE
PFINGSTFESTIVAL 2018

„Ich war noch nie an einem Ort wie diesem.
Jede Ecke, jeder Raum ist voll von Energie, gleich
ob innen oder außen. Ich empfinde dieses
Gebäude wie einen Tempel.“

GIORA FEIDMAN IM RFO-FERNEH-INTERVIEW
VOR SEINEM KONZERT IM RAHMEN DES
LOOK INTO THE FUTURE II PFINGSTFESTIVAL 2019.

